

ate keiner mehr
en; es erlagen
Eine sarchbare
rien bringt der
ran. Derselbe
inz Chorassan,
2/3 der Bevöl-
20,000 ha-
as Land durch-
fen und in die

Chicago zufolge
umgefacht wurde,
die Hauptge-
ebäude, Bahn-
Redaktionslokal
0,000 Menschen
gen ein.

versicherung-
r größere Aus-
ust 1500 neue
me eingereicht;
3 1/2 Millionen
Vermögen be-
1 1/4 Million,
hren als Divi-
sind durchgän-
tation ist aus-
den geringsten
Hieraus ergibt
der vermöge
ründet ist, den
ämien auf den
eträgt die Di-
Aufgenomme-
ährliche Netto-
fälle wird auf
ze Zusammen-
teresse sein, in
andererseits bei
Familienvater
ein Vermögen
st die Versiche-
heit und Billig-
der Bedeutung.

Erziehungsw-
der betreffende
für das Jahr
ste Erwähnung
0 Einwohnern
g in Europa.
es eine Uni-
539 Lehrern
Gewerbefchu-
nterricht in
6457 Schü-
ndustrieschulen
e polytechnische
n Klassen von
cott Ruffel gibt
irdigen, überle-
Beifall und
es allgemeinen
ngsweise gelan-
ande, wo eine
t zu bringen,
an Intelligenz

Eisen-Bahnen.
stritten Volks-
urch alle Buch-
8 fr. zu bezie-
en Verhältnisse,
schauerlich aber

Das Calwer Wochenblatt
erscheint wochentlich dreim-
mal: Dienstag, Donnerstag,
tag u. Samstag. Der
Samstagnummer wird
ein Unterhaltungsblatt
beigegeben. Abonneme-
mentspreis halbjährl. 1 fl.
durch die Post bezogen im
Bezirk 1 fl. 8 kr., sonst im
ganzen 1 fl. 15 kr.

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Für Calw abonnir-
man bei der Redaction
auswärts bei den Bo-
ten oder der nächstge-
legenen Poststelle.
Die Einrückungsge-
bühr beträgt 2 fr. für
die dreispaltige Zeile
oder deren Raum

Nr. 119.

Samstag, den 14. Oktober.

1871.

Amliche Bekanntmachungen.

Versehung einer Bauhütte.



Die auf der Markung Ostelsheim stehende Bauhütte ist an den Zelgenbergtunnel im 4. Arbeitsloose der Sektion Pforzheim zu versehen. Der Abbruch, Transport und die Wiederaufstellung dieser Hütte soll im Submissionswege um eine runde Summe vergeben werden. Liebhaber zu diesen Arbeiten werden eingeladen, das Bedingnißheft hiefür auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle einzusehen und daselbst ihre Offerte spätestens bis

Montag, den 16. Oktober, Vormittags 11 Uhr, bei der unterzeichneten Stelle einzureichen, um welche Zeit die Eröffnung stattfinden wird.

Weil d. Stadt, 10. Oktober 1871.

R. Eisenbahnbauamt.
Dajer.

Revier Stammheim.

Brennholz-Verkauf.

Am Montag, den 16. d. M., aus den Staatswaldungen Reutehau, Rothtannen, Schleisberg und Kenntheimerberg (Ebene):

31 3/4 Klafter tannene Scheiter, 25 1/2 Klafter dto. Prügel, 50 1/2 Klafter dto. Anbruchholz, 26 3/4 Klstr. dto. Rinde.

Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr beim Didemer Weggeiger oben auf der Herrschaftsstäge.

Am Dienstag, den 17. d. M., aus dem Staatswald Kenntheimerberg (untere Halbe):

1/4 Klafter eichene Scheiter, 9 3/4 Klafter tannene Scheiter, 35 1/4 Klafter dto. Prügel, 137 1/2 Klstr. dto. Anbruchholz.

Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr bei der Stälin'schen Fabrik unterhalb Kenntheim.

Revier Naislach.

Verkauf eines wilden Bienenstocks.

Am Montag, den 16. d. M., Morgens 9 Uhr, wird auf der Revieramtskanzlei ein wilder Bienenstock öffentlich verkauft.

Naislach, den 12. Oktober 1871.

R. Revieramt.
Mezger.

Calw.

Bau-Afford.

Die Stadtgemeinde errichtet an der Gas-Anstalt eine 30 Fuß lange und 18 Fuß breite Freipostenhütte und beträgt der Voranschlag:

Maurer-Arbeit 125 fl. 44 kr.
Zimmer-Arbeit 117 fl. 18 kr.
Schmied-Arbeit 8 fl. —

Liebhaber werden zur Affords-Verhandlung auf

Montag, den 16. d. M., Vormittags 11 Uhr, aufs Rathhaus eingeladen.

Stadtbaumeister Werner.

Stammheim.

Kloßholz-Verkauf.

Aus dem hiesigen Gemeindewald kommt zum Verkauf:

- 1) 1000 Stück, je 16' lang, tannene Säglöße mit einem Cubitgehalt von 25,162 Schuh,
- 2) 76 Stück andrühige dto. mit einem Cubitgehalt von 3,041 Schuh, darunter auch 18 Stück, welche sich zu Krippen und Köhner eignen.
- 3) 6 Stück buchene.

Der Verkauf beginnt Freitag, den 20. d. M., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhaus.

Der Waldmeister und Waldbüch sind angewiesen, das Holz vor dem Verkauf im Wald vorzuzeigen.

Liebhaber werden eingeladen. Den 12. Oktober 1871.

Gemeinderath.

Aus Auftrag:

Schultheiß Rämpf.

Zwerenberg.

Brennholz-Verkauf.



Am Freitag, den 20. d. M., werden aus den hiesigen Gemeindewaldungen 86 1/2 Klstr. Scheiter im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Der Verkauf findet von Morgens 9 Uhr an in dem Walde statt.

Den 11. Oktober 1871.

Schultheiß Hanselmann.

Breitenberg,

Aufforderung.

Wer im Mai vorigen Jahrs von dem

Bretterhändler Hennesarth Wein, um ca. 30 fl. den Eimer, gekauft hat, und dabei die Transportfässer mit den Zeichen C. F. S. 549, 2 Eimer haltend und C. F. S. 245, 18 Zmi haltend, in Keller gelehnt erhalten hat, wolle es hieher anzeigen.

Breitenberg, 11. Oktober 1871.

Schultheißenamt.

Rähler.

Ostelsheim.

Schafwaide-Verpachtung.



Am Dienstag, den 24. Oktober, Nachmittags 1 Uhr, wird auf dem Rathhause dahier die Schafwaide auf hiesiger Markung, welche 350 Stück ernährt, und mit einem wohleingerid teten Schafhaus versehen ist, auf 3 Jahre, 1. März 1872 bis 1. März 1875, verpachtet.

Den 4. Oktober 1871.

Gemeinderath.

Weilberstadt.

Langholz-Verkauf.



Am nächsten Montag, den 16. d. M., Vormittags 9 Uhr, kommen im Döfen zu Möttingen aus den hiesigen Waldungen dortiger

Markung 105 Stück Baustämme mit 2269 Cub. in Aufstreich, wozu die Liebhaber freundlich eingeladen werden.

Den 12. Oktober 1871.

Gemeinderath.

Privat-Anzeigen.

Calw.
Am Sonntag, den 15. Oktober,
fatholischer Gottesdienst.

Diöcesanverein.

Nächsten Montag, den 16. Oktober, Nachmittags 3 Uhr. Zusammenkunft im gewöhnlichen Lokal. Zugleich Sitzung des Bezirkswohlthätigkeitsvereins.

Calw, 13. Oktober 1871.

Im Auftrag des Vorstands:

Diac. Grill.

Zu verkaufen:

Ein schöner, großer, mit Eisen beschlagener Koffer; von wem? ist zu erfragen bei Hrn. Staudenmaier d. Aeltern.

Allgem. Versorgungsanstalt in Karlsruhe.

Die Renten für das Jahr 1871 können vom 16. October an bei mir in Empfang genommen werden.

Zugleich erkläre ich mich zur Annahme von Beitrittserklärungen für alle Arten von Versorgungs- und Lebens-Versicherungsverträgen (auch zu Kinderversicherungen) und zu jeder Auskunfts-Ertheilung gerne bereit.

Verwaltungs-Aktuar Ziegler.

Buckskin-Handschuhe

sind wieder in neuer und reichster Auswahl bei mir eingetroffen und kann ich neben billigerer Waare für Jedermann nun besonders auch mit dem wirklich besten und feinsten in diesem Artikel dienen, wozu ich mich bei angehender Bedarfszeit höchst empfehle.

Kürschner Deuschle.

Wildbad.

Musik - Empfehlung.

Eine Abtheilung von 7 Mann von der Wildbader Curcapelle empfiehlt sich dem geehrten Publikum zu Concerten, Herbstvergnügen und Pällen auf kommende Winterfaison beneh.

Aufträge nimmt nemoli bit entgegen

Franz Russ.

Flachs-, Hanf- & Abwergspinnerei

Verdienst-Medaille.

Weingarten, Station Ravensburg.

Breslau 1869.

Diese durch ihre vorzüglichen Gespinnste in weiten Kreisen bekannte Spinnerei empfiehlt sich auch heuer zum

Verspinnen im Lohn

gegen Berechnung von 4 fr. für den Schneller, von Abwerg, Flachs und Hanf in gehecheltem und ungehecheltem Zustand und sind zur Besorgung bereit

Die Bezirks-Agenten:

- G. Wiedenmayer in Javelstein.
- F. Dongus z. Felsenburg in Dedensfronn.
- Carl Rau in Liebenzell.
- Oskar Schüb in Weil d. Stadt.
- Fried. Komelsch in Wildbad.
- Christoph Widmaan in Calw.

Auch wird auf Verlangen sogleich das Tuch in bester Waare geliefert und erfolgt die Absendung stets innerhalb circa 4 Wochen nach Empfang des Garns.

Geb Brüder Spohn in Ravensburg.

Flachs-, Hanf- & Wergspinnerei.

Mechanische Leinen - Weberei.

Für dieses längst bekannte Etablissement übernehmen wir zum Spinnen, wie auch zum Spinnen und Weben

Werg, Hanf und Flachs, gehechelt und ungehechelt, in geriebenem und gut geschwungenem Zustand.

Spinnlohn beträgt per Schneller von 1000 Fäden 4 Kreuzer. Von gehecheltem Hanf und Flachs wird auch Fadenzwirn gefertigt.

Die Weberei, welche mit englischen Webstühlen der neuesten Art eingerichtet ist, befaßt sich mit dem Verweben der im Lohn gesponnenen Garne und garantiren wir für die außerordentliche Gleichheit und Dichtigkeit der Hemdenleinen, Bauerntücher, Zwilche u. s. w. — Weblohn ist äußerst billig.

Die Agenten:

- W. Schlatterer, Calw.
- Eberhard Dhugemach, Neubulach.
- J. Walz, Wildberg.

Nächste Woche bacht

Zaugenbrekeln

M. Lohrer, Bäcker.

Hirsau.

Mein bisher zum Betrieb einer Tuchappreturanstalt benötigtes an der hiesigen Brücke gelegenes

Gebäude mit Wasserkraft habe ich auf nächstes Frühjahr wieder zu verpachten.

Heinrich Zahn.

Speßhardt.

Kirchweih-Anzeige.

Zur Feier der Kirchweih ist bei mir am Sonntag und Montag neben guten und reinen Getränken auch guter Kuchen anzutreffen; auch findet am Montag

Tanzunterhaltung

statt, wozu ergebenst einladet

Matthäus Lörcher.

Teinach.

Nächsten Montag ist

Tanzmusik

bei Fr. Raich, Speisewirtb.

Billige

Damensilbhüte,

Kinderbarettchen und breite Schärpeband empfiehlt

Pauline Heldmaier, Lebergasse.

Morgenden Sonntag bacht

Rümmelküchlein

Bäcker M e h l.

Calw.

Einladung.

Alle unsere werthen Freunde und Bekannte laden wir auf morgenden Sonntag zu einem guten Glas Wein zu Bäcker M e h l freundlichst ein.

Gottlieb Engelhardt, Katharine Vogt.



Auswanderer

und Reisende nach Amerika befördert mit den rühmlichst bekannten Bremer und Hamburger Postdampfern, sowie auch mit Segelschiffen, wöchentlich 2 Mal und es können Verträge zu den billigsten Ueberfahrtspreisen jederzeit abgeschlossen werden bei

dem concessionirten Agenten: Schultheiß Rothfuß in Dennstädt.



Am Samstag, den 14. d. M., habe ich große Poladen Schweine zum Verkauf im Hirsch Martin Ott, Schweinhändler.

in Calw.



Calmbach.
Verwandte, Freunde und Bekannte erlauben wir uns zur Feier
unserer

Hochzeit

auf nächsten
Donnerstag u. Freitag, den 19. u. 20. Oktober,
in unser elterliches Haus, das Gasthaus zum Waldhorn hier,
freundlichst einzuladen.

Friedrich Barth,
Waldhornwirths Sohn.
Margarethe Wittus,
Schultheisentochter von Schömberg.

Calw.

Sonntag, den 15. Oktober, findet von Nachmittags
3 Uhr an

musikalische Unterhaltung

statt.

G. Michael.

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Versicherungsbestand am 1. Oktober 1871	71,160000	Thlr.
Effektiver Fonds am 1. Oktober 1871	17,900000	"
Jahreseinnahme pr. 1870	3,170057	"
Dividende der Versicherten im J. 1871	34	Proj.
1872	37	"

Diese Anstalt gewährt durch den großen Umfang und die solide hypothekarische Belegung der vorhandenen Fonds eben so nachhaltige Sicherheit, wie durch die unverfälschte Vertheilung der Ueberschüsse an die Versicherten mögliche Billigkeit der Versicherungskosten.

Durch eine neue Einrichtung in der Prämienzahlung wird der Zutritt zur Bank wesentlich erleichtert.

Versicherungen werden vermittelt in Calw durch

Emil Georgii.

Im Lohne

Liefert die neue mit vorzüglichster Construction und vollständig eingerichtete
Flachs-, Hanf- und Abwerg-Spinnerei,
Leinenweberei und Zwirnerei
Schreckheim bei Ulm

auf's Beste, Billigste und Schnellste der ganzen natürlichen Faserlänge nach gesponnene
Garne, Gewebe und Faden Zwirne.

Der bis 1. November eintreffende Rohstoff folgt unter Garantie für
ausgezeichnetes Fabritat **umgehend** und auf's Allerbeste verpackt zurück.

Die Garne obiger Fabrik fanden bei der **Ulmer Ausstellung** bei **ämmtlichen**, die schon spinnen ließen, wie bei den Herrn **Webermeistern** den ungetheiltesten größten Beifall, da sie nur auf ganz **neuen unschadhaften** Maschinen gesponnen werden. Wir ersuchen daher um das Vertrauen zur Besorgung und zeichnen
achtungsvoll

Die Agenten:

- | | |
|--------------------------------------|-------------------------------|
| G. F. Ader, Calw. | Jak. Grörner, Deufringen. |
| Holzäpfel, Gemeinder., Schönbromm. | Jak. Schaub, Altbulach. |
| Jak. Weik, Aeffler, Althengstett. | H. Stanger, Weber, Möttingen. |
| Schweizer, Webermeister, Ostelsheim. | |

Sonntag Nachmittag
Concert - Reunion
des beliebten **Waldbader Quartetts**
im **Thudium'schen Saal.**

Calw.
Den Herren
Förstern und Jägern
empfehle ich mein Lager in
Schrooten & Posten
in allen Nummern bestens.
Friedr. Müller
am Markt.

Knochenmehl
ist wieder angekommen bei
Aug. Sprenger.
Gehingen.

Klavier feil.
Ein noch gut erhaltenes sechssoftaviges
Klavier (Flügel) ist dem Verkaufe aus-
gesetzt.
Georg Breitling,
Schreiner.

Sicht-, Rheumatismus-, Magenkrampf-
und Hämorrhoidalkranke heilt
Dr. Müller in Frankfurt a. M.,
Sendenbergstr. 5. Kurprospette gratis franco.

**Brenn- und
Auhholz-Verkauf.**
Nächsten Montag, den 16. d., von
Nachmittags 1 Uhr an, verkauft Unterzeich-
neter im Aufstreich gegen baare Bezahlung:
vorjähriges Scheiterholz, eine große Parthie
gemischtes aufbereitetes Reisach, roth- und
weißbuchenenes, mehlbaum- und apenes Auh-
holz, eichene Diele zu Faßlagern, ein großes
Oval- und kleinere Fässer, einen guten Fo-
milien Schlitten sammt Decke, sowie allgemei-
nen Hausrath. Liebhaber sind eingeladen.
Zugleich werden 2 1/2 Morgen Baumwiesen
in Pacht gegeben.
Girfan, den 13. Oktober 1871.
Friedr. Schenkerle.

* * * * *

Gegen jeden alten Husten!

Brustschmerzen, Reiz im Aehlkopfe,
Heiserkeit, Verschleimung, Blutspeien,
Asthma, Keuchhusten u. Schwindel-
husten ist der Mayer'sche
weiße Brust-Syrup
das sicherste und beste Mittel.
Nur echt bei
W. Enslin in Calw.

* * * * *

2 Schustergejellen
finden bei gutem Lohn dauernde Arbeit bei
Schuhmacher Blaiich
in Altbulach.
Calw.
2 tüchtige
Schreiner-Gesellen
finden den Winter über dauernde Arbeit bei
Schreiner Müller im Hofe.

Beln
er, Bäcker.
einer Tuchap-
der hiesigen
Wasserkrast
he wieder zu
ich Zahn.
* * * * *
Zeige.
ist bei mir
tag neben
nen auch
auch findet
lung
adet
Börcher.
* * * * *
ik
aiich,
sewirth.
üte,
D breite
bmaier,
ffe.
t
lein
er Wehl.
de und Be-
den Son n-
ein zu Bäcker
elhardt.
gt.
erer
Amerika be-
ühmlichst be-
ger Postdam-
schiffen, wä-
n Verträge zu
sen jederzeit
Agenten:
hfuß
t.
tag, den 14.
ich große
Schweine
im Hirsch
tin Ott,
einhändler.



Die Flach-, Hanf- & Abwergspinnerei Schornrouthe-Ravensburg

empfiehlt sich zum Spinnen von Flach, Hanf und Abwerg im Lohn, per Schmelzer 4 fr., und sichert reelle Bedienung zu.
Nähere Auskunft ertheilen die Agenten

Georg Eberhardt in Calw.
L. Weiß in Stammheim.

Damenmäntel, Jacken, Regenmäntel und fertige Unterröcke

sind in neuer, reicher Auswahl eingetroffen und empfiehlt solche zu geneigter Abnahme
Carl Ziegler, Teinacherstraße.

Auswahlsendungen werden gerne gemacht, sowie Bestellungen nach Maß angenommen und bestens besorgt.

Aufruf zur Hilfeleistung.

Hier eingetroffene Nachrichten melden, daß der am Sonntag in Chicago ausgebrochene Brand unsägliche Verluste und Elend über diese Stadt gebracht hat. Die Zahl der sofortiger Hilfe und Unterstützung Bedürftigen ist über alle Maßen groß und es werden überall reichliche Beiträge zur Milderung der grenzenlosen Noth dringend erbeten. Viele Bürger und Einwohner der Stadt Frankfurt haben sich in dem Bestreben bei diesem außerordentlichen Unglück zu helfen vereinigt, um ein Comité zu bilden, das Beiträge zur Unterstützung der nothleidenden Bevölkerung erbittet und entgegennimmt, und sie fordern hiemit dringend zur Beisteuerung reichlicher Gaben auf, für deren sofortige Uebermittlung an die Bedürftigen Sorge getragen werden wird.

Wenn wir noch daran erinnern, daß ein großer Theil der Einwohner von Chicago Deutsche sind, so erwarten wir zuversichtlich, daß dieser Aufruf rasche und freundliche Erwiderung finden werde.

Das Hilfscomité in Frankfurt.

Zu Entgegennahme von Beiträgen erbiten sich

Emil Georgii.
Die Redaktion d. Bl.

Von den über dieses erschütternde Brandunglück eingetroffenen Telegrammen theilen wir folgende mit:

Ein ungeheurer Brand brach aus in Chicago am Sonntag Abend. Dreißig Stadtviertel sind zerstört und die Flammen wüthen noch in Folge des Sturmes. Viele Menschen sind umgekommen.

New-York Montag Nachmittag. Die Feuersbrunst in Chicago wüthet noch immer und fast die halbe Stadt einschließlich des Handelsviertels ist in Trümmern. Die Wasserwerke sind zerstört und die Löschmannschaften sind machtlos.

Depeche der Times: Die halbe Stadt, darunter das ganze Geschäftsviertel von Chicago ist durch Feuer zerstört. Alle großen Waarenlager, Banken, öffentlichen Gebäude, großen Hotels, sechs Korn-Elevatoren, viele Schiffe und Tausende von Häusern sind verbrannt. Der Schaden wird auf 500 Millionen Dollars geschätzt. Hundert Tausend Menschen sind obdachlos.

New-York, Dienstag Abend. Chicago gänzlich zerstört. Leiten Sie sofortige Hilfeleistung ein.

Deutsch-Amerikanisches Bureau.

Sieheles. (Polizeiliches. Eingefendet.)

Es existirt hier eine seiner Zeit mit Dank begrüßte polizeiliche Verordnung, wonach der Abtrittdüngr vor Morgens 6 Uhr aus der Stadt entfernt sein muß. Wo hat das Polizeipersonal seine Nase und seine Augen, wenn dasselbe dulden kann, daß in der oberen Leder-gasse heute Nachmittag noch (und zwar nicht zum erstenmale in diesem Jahr) der bis in die Mitte der Straße hereingeworfene Inhalt des Abtritts zum höchsten Aerger der Nachbarn die ganze Umgegend verpestet? Man hofft, mit dieser Anzeige ein für allemal Abhilfe zu bezwecken.

Tagesneuigkeiten.

— München, 10. Okt. Der Schwurgerichtshof von Oberfranken hat gestern den Stadikaplan Körber von Bamberg wegen Beleidigung des Stiftsprobstes Dr. v. Döllinger durch die Presse zu 14-tägiger Festungsstrafe verurtheilt.

Traubenzucker,

Prima, von Remy und Wahl, und feinst gereinigten

Weingeist

empfiehlt billigst

Emil Georgii.

Bis Martini ist in der Teinacherstraße

ein Logis,

bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holz- und Magdkammer, zu vermieten; nach Umständen kann auch Stallung dazugegeben werden; von wem? ist zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Winkeldung

hat zu verkaufen

Widmaier

in der Nonnengasse.

— Berlin, 11. Okt. Die Minister Camphausen und Delbrück besuchten gestern Nachmittag Fouyer-Quartier. Heute Vormittag hatte derselbe eine Konferenz im auswärtigen Amte und wurde Mittags 1 Uhr vom Kaiser empfangen. — Der Kaiser wird den Reichstag in eigener Person eröffnen.

— Während des Aufenthalts zu Baden hat der Kaiser über die mit der neuen kaiserlichen Würde verknüpften Insignien, über Kaiserwappen, Kaiserstandarte, Kaiserthron u. s. w. genauere Bestimmungen getroffen. Das Kaiserwappen erscheint wie das k. Preussische, in dreierlei Gestalt, es gibt ein größeres, ein mittleres und kleineres.

— Prag, 10. Okt. Der Landtag hat heute das Nationalitäten-gesetz, ferner die Landtagswahlordnung in zweiter Lesung nach den Kommissionsanträgen angenommen. Hierauf wurde der Adressentwurf sammt den Fundamentalartikeln bei namentlicher Abstimmung in dritter Lesung einstimmig angenommen. Auf Antrag Rieger's wird konstatiert, daß zwei Drittel sämtlicher Landtagsmitglieder für die Kommissionsanträge gestimmt. (Die Entscheidung liegt jetzt beim Reichsrath. Der czechische Adressentwurf entwickelt die Motive für 18 Fundamentalartikel, in welchen die czechische Ausgleichskommission die neue Verfassung formulirt. Die Forderungen übersteigen in der That alle Befürchtungen; eine Kriegserklärung nennt die „N. Fr. Pr.“ diesen Vorschlag, eine Kriegserklärung wider das ganze bestehende öffentliche Recht.“ Die Adresse und die Fundamentalartikel gehen von der Fiktion aus, daß die böhmische Krone die angestrebte Autonomie rechtlich schon besitze. So wird denn gnädigst versprochen, dem Ausgleich mit Ungarn die böhmische Sanktion zu geben. Dieser ist dann selbst für den czechischen Ausgleich zum Muster genommen. Zur gemeinsamen Delegation entsendet der böhmische Landtag seine eigenen 15 Deputirten und 8 Ersatzmänner. Die gemeinsamen cisleithanischen Angelegenheiten werden einer Delegation der nichtungarischen Länder zugewiesen. Zur Austragung von Differenzen zwischen den Ländern soll ein Senat errichtet werden; im Ministerium ein königl. böhmischer Hofkanzler sitzen. Alles, was nicht gemeinsame Angelegenheit ist, gehört nach dem Rechte der Selbstbestimmung Böhmens in seinen eigenen Bestimmungskreis; Alles, was Böhmens nationales und politisches Leben entscheidet, seine ganze innere Administration regelt sein Landtag. Böhmens eigener Regierung wird es vorbehalten sein, die Bezirks- und Gemeinde-Autonomie zu regeln; der Reichsraths-Kompetenz bleiben nur vorbehalten die Regelung einiger Heeres-Angelegenheiten, Zollfragen, Handels-Angelegenheiten und Kommunikations-Gesetze, die auch die übrigen Länder berühren. Daß die im Laufe der letzten drei Jahre geschaffenen Gesetze für Böhmen legal sind, erkennt der Ausgleichsbericht, der wiederholt an die Deklaration erinnert, nicht an.

Gemeinnütziges.

Von Hrn. Medicinalrath Oberamtsarzt Dr. Müller hier aus Anlaß des heurigen Obstmangels und der schlechten Weinaussichten darauf aufmerksam gemacht, daß die in unserer Gegend häufig und hener namentlich an der Hirsau-Oberreichenbacher Staige in Menge vorkommenden Vogelbeeren früher zum Breimen gesammelt und daraus ein dem Heidelbeergeist zwar nicht ganz gleichkommendes aber immerhin gutes geistiges Getränk (Vogelbeergeist) gewonnen wurde, finden wir uns veranlaßt, die zur Beachtung, bezw. Nugbarmachung, der für nutzlos gehaltenen Vogelbeeren mitzutheilen.